

48 Stunden
Hamburg – zwei
volle Tage in und mit
der Stadt.

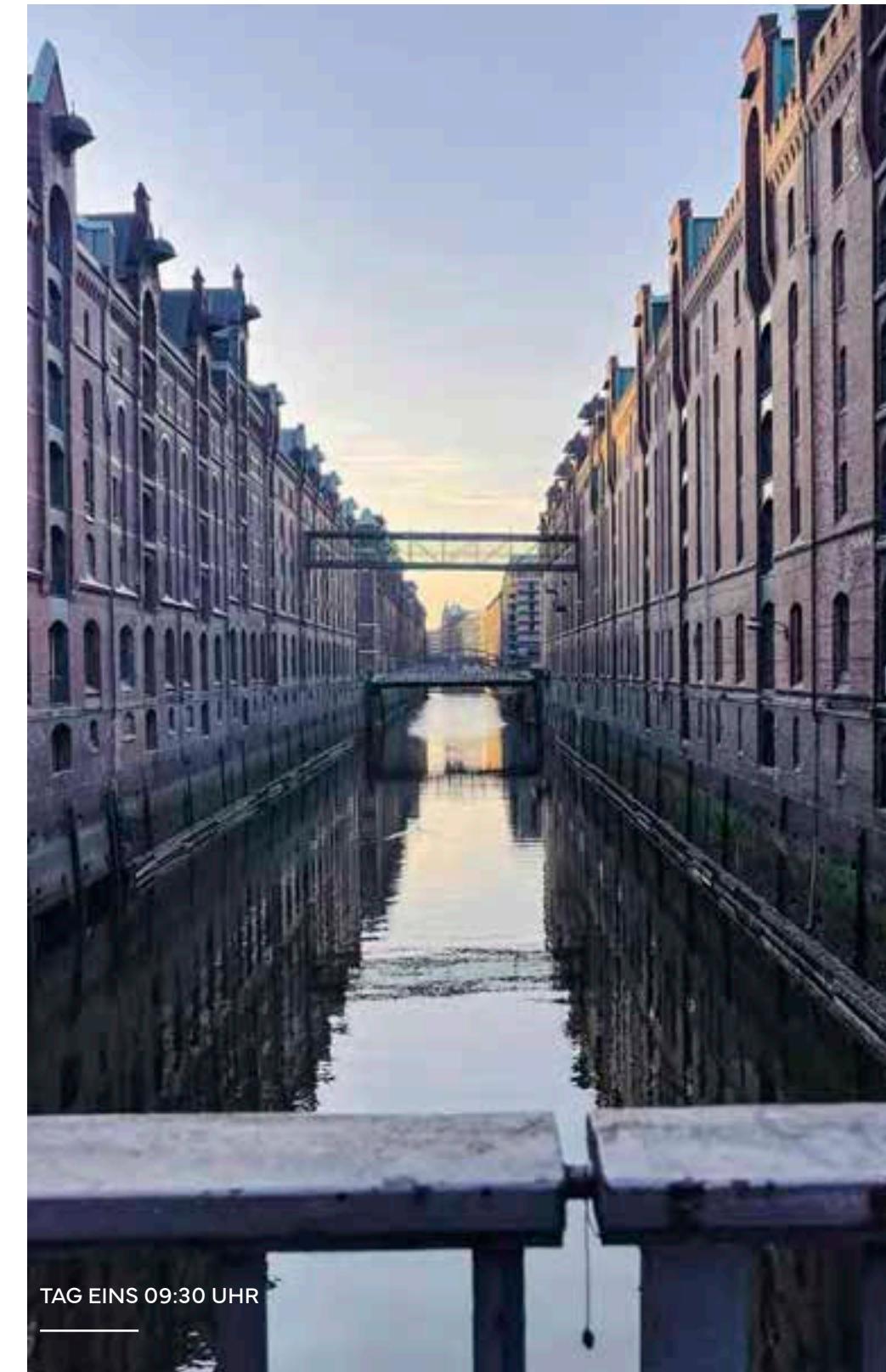
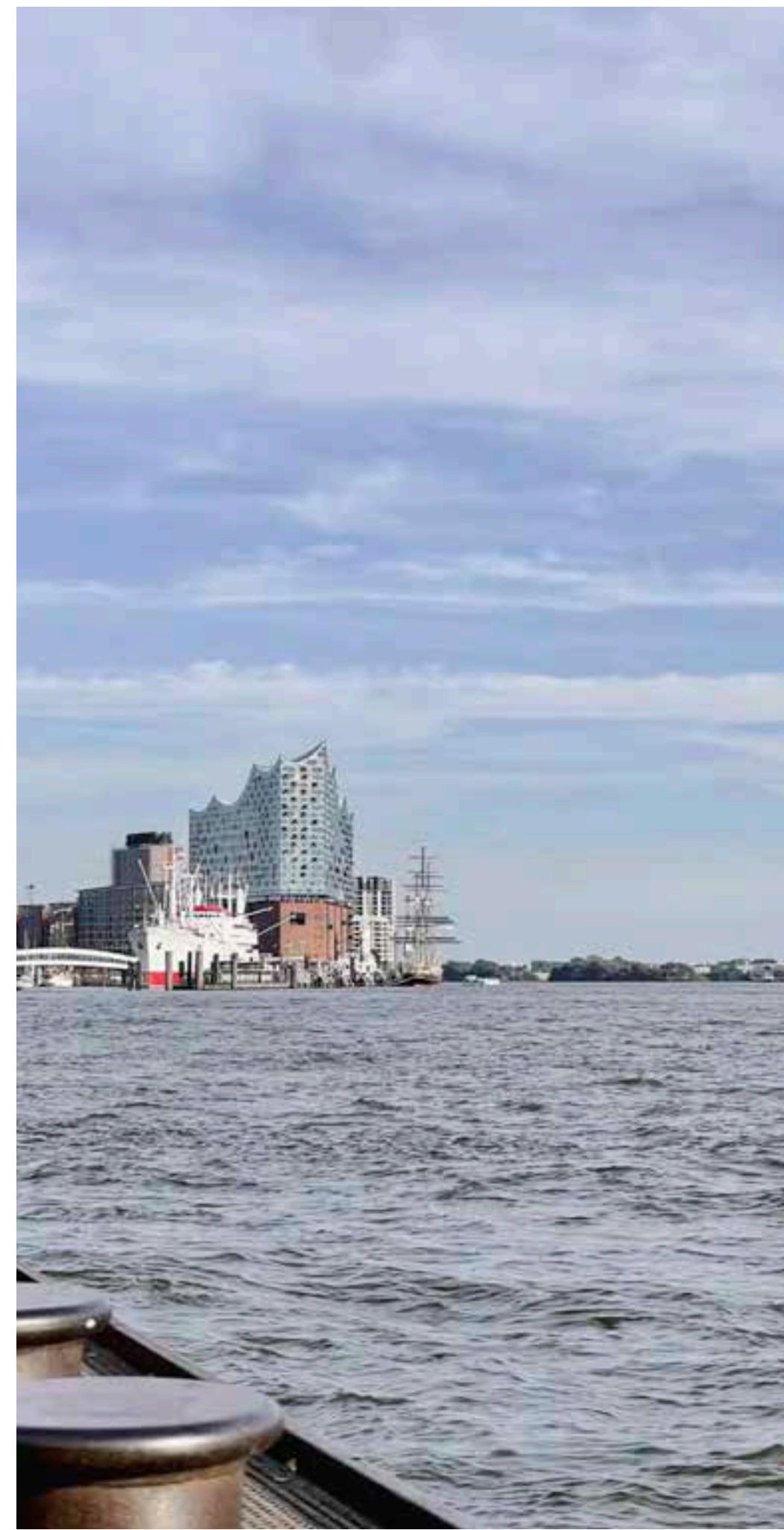
Text: Oliver Liesegang
Fotos: Susanne Liesegang

Hafen verliebt

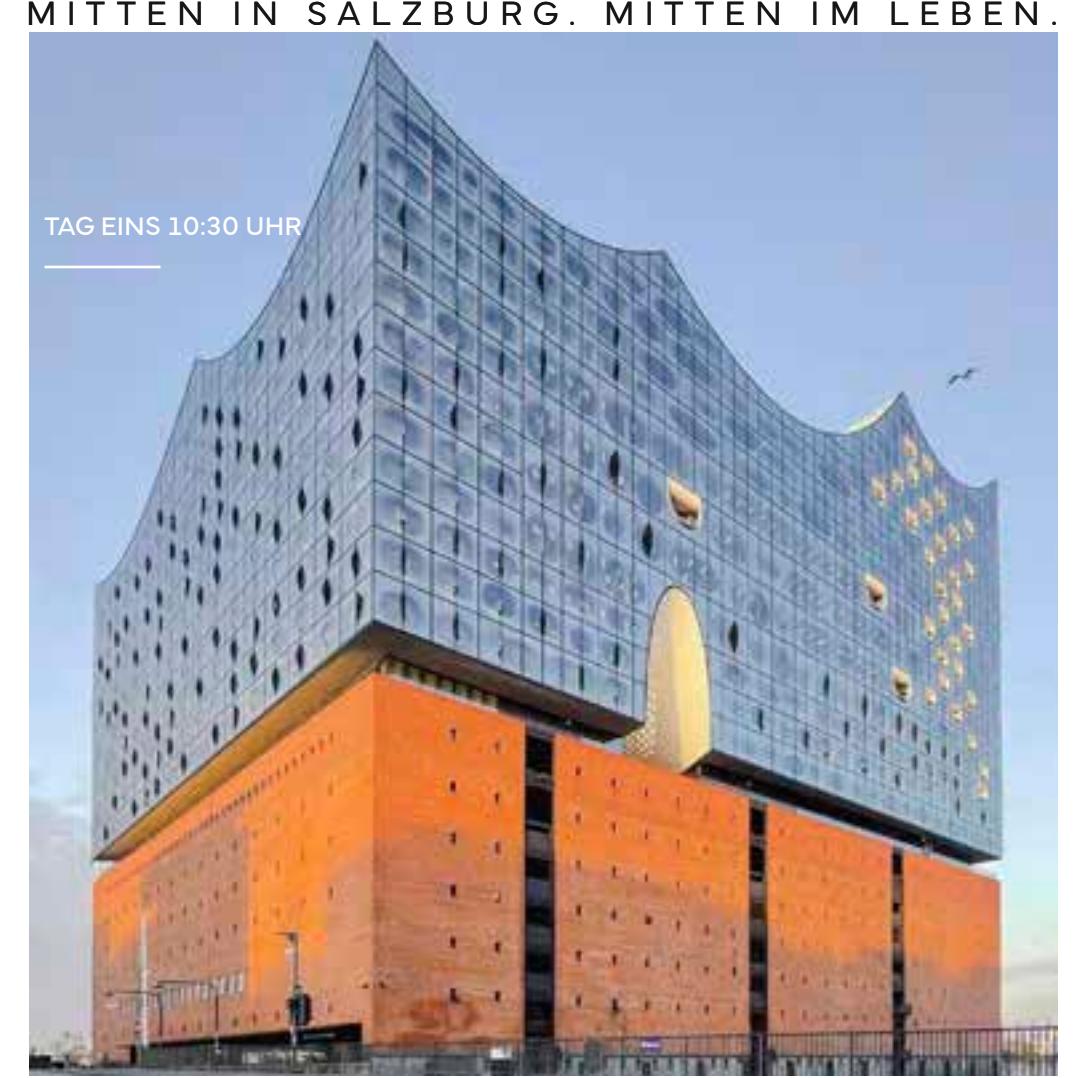
ES GIBT STÄDTE,
IN DENEN MAN WE-
NIGSTENS EINMAL GE-
WESEN SEIN MUSS –
UND ES GIBT HAMBURG.
IN DER BELIEBTEN ME-
TROPOLE AN DER ELBE
FINDET SICH ALLES,
WAS UNS GLÜCKLICH
MACHT. IM BERÜHMTEN
HAFEN LANDET EDLE
FRACHT AUS ALLER
WELT. SCHOKOLADEN,
KAFFEESEN UND TEES –
BESTE VORAUSSETZUN-
GEN FÜR VIELE SÜSSE
WOHLFÜHLMOMENTE.



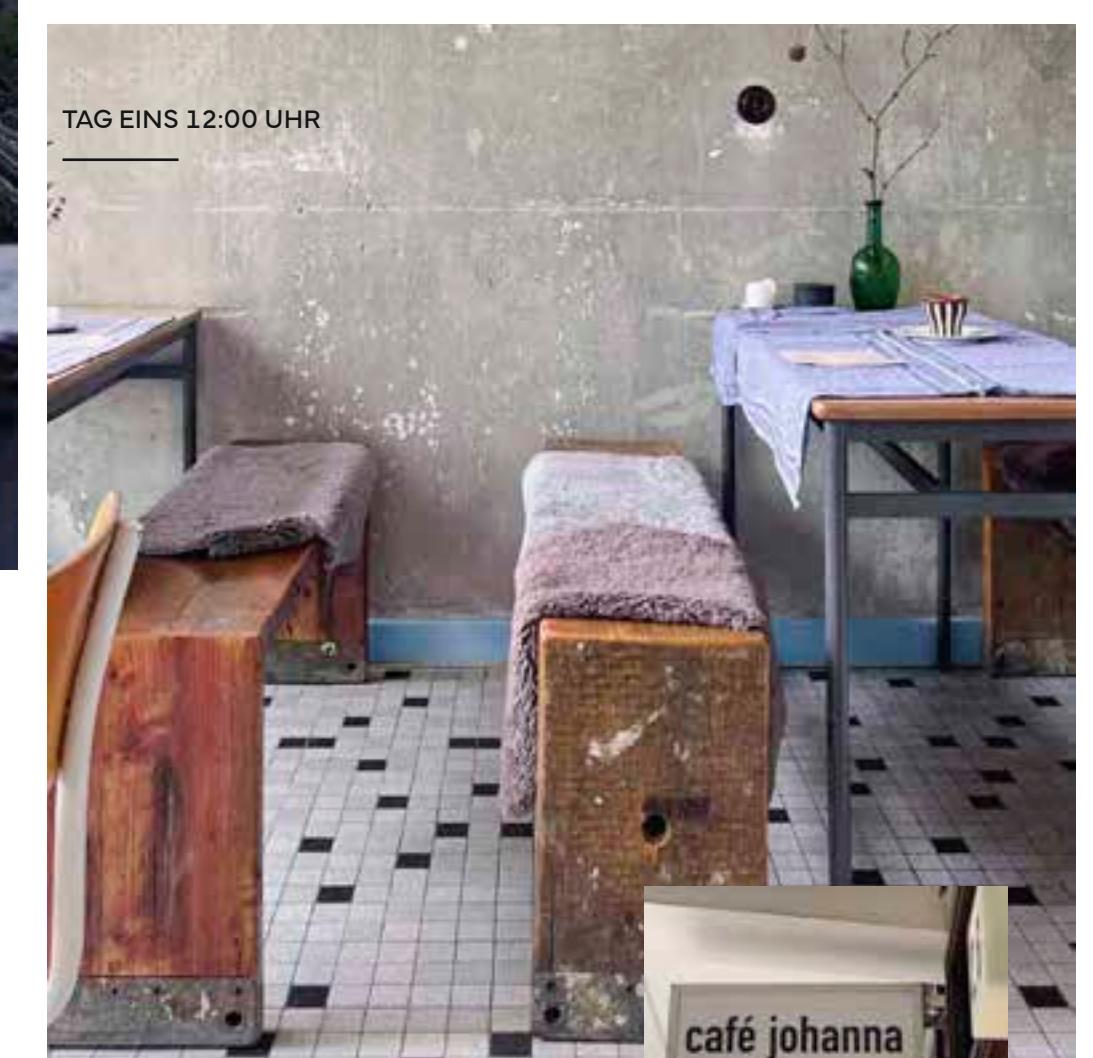
Susanne und Oliver, die
Verlegerin und der
Autor – zwei auf der
Suche nach den
besonderen Momenten
an charmanten Orten.



TAG EINS 09:30 UHR



TAG EINS 10:30 UHR



TAG EINS

Es gibt hier mehr Brücken als in Venedig und Amsterdam zusammen. Wer einmal in Hamburg war, kommt immer wieder. In den charismatischen Stadtteilen lässt es sich herrlich flanieren, bummeln und genießen. Eine Stadt, wie gemacht für ein Wochenende voller Genuss und schöner Momente. Die unaufdringliche, typisch norddeutsche Atmosphäre empfängt jeden besonders herzlich. Nichts muss hier, aber alles kann passieren – und vielleicht erleben wir gerade deshalb so viele schöne Dinge an der Elbe. So herrlich der Frühling und der Sommer die Stadt in eine riesige grüne Oase am Wasser verwandeln, so charmant sind Herbst und Winter. Das ganze Jahr über lässt sich hier das fantastische Gefühl von Freiheit und der weiten Welt erleben. Wenn die Sonne sich ihren Weg durch den Nebel an den Landungsbrücken blinzt oder der Wind die letzten Blätter von den vielen Bäumen pustet – dann ist es in einem der unzähligen Cafés besonders gemütlich. In Hamburg macht das Drinnen ebenso Freude wie das Draußen. Eine Stadt der schönen Gegensätze, die sich ergänzen wie Ebbe und Flut. Oder wie die beiden Tage in Hamburg, für die wir ein besonders abwechslungsreiches Programm zusammengestellt haben.

09:30 Uhr Die Speicherstadt vereint das alte Hamburg mit dem neuen. Sie ist Zeitzug in des Handels mit der Welt und lässt sich wie ein riesiges Freilichtmuseum erkunden. Hamburgs Hafen ist Europas größter Umschlagplatz für Kaffeebohnen.
10:30 Uhr Ein klingender Fels in der Elbbran- dung. Die Philharmonie (Elphi) hat sich in kurzer Zeit zum Wahrzeichen der Stadt entwickelt. An ihr geht kein Weg vorbei und wer Konzerte liebt, sollte unbedingt für einen unvergleichlichen Hörgenuss hineingehen.

TAG EINS 09:30 UHR

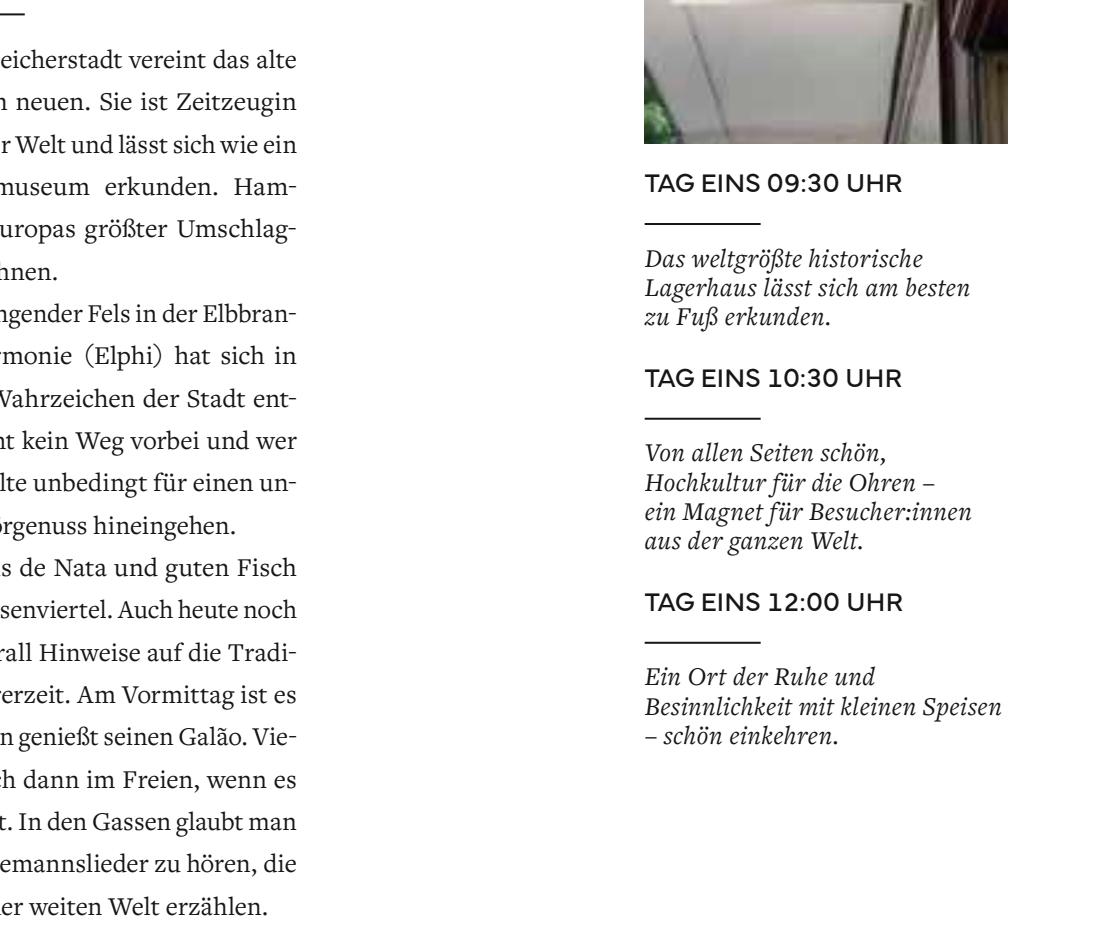
Das weltgrößte historische
Lagerhaus lässt sich am besten
zu Fuß erkunden.

TAG EINS 10:30 UHR

Von allen Seiten schön,
Hochkultur für die Ohren –
ein Magnet für Besucher:innen
aus der ganzen Welt.

TAG EINS 12:00 UHR

Ein Ort der Ruhe und
Besinnlichkeit mit kleinen Speisen –
schön einkehren.



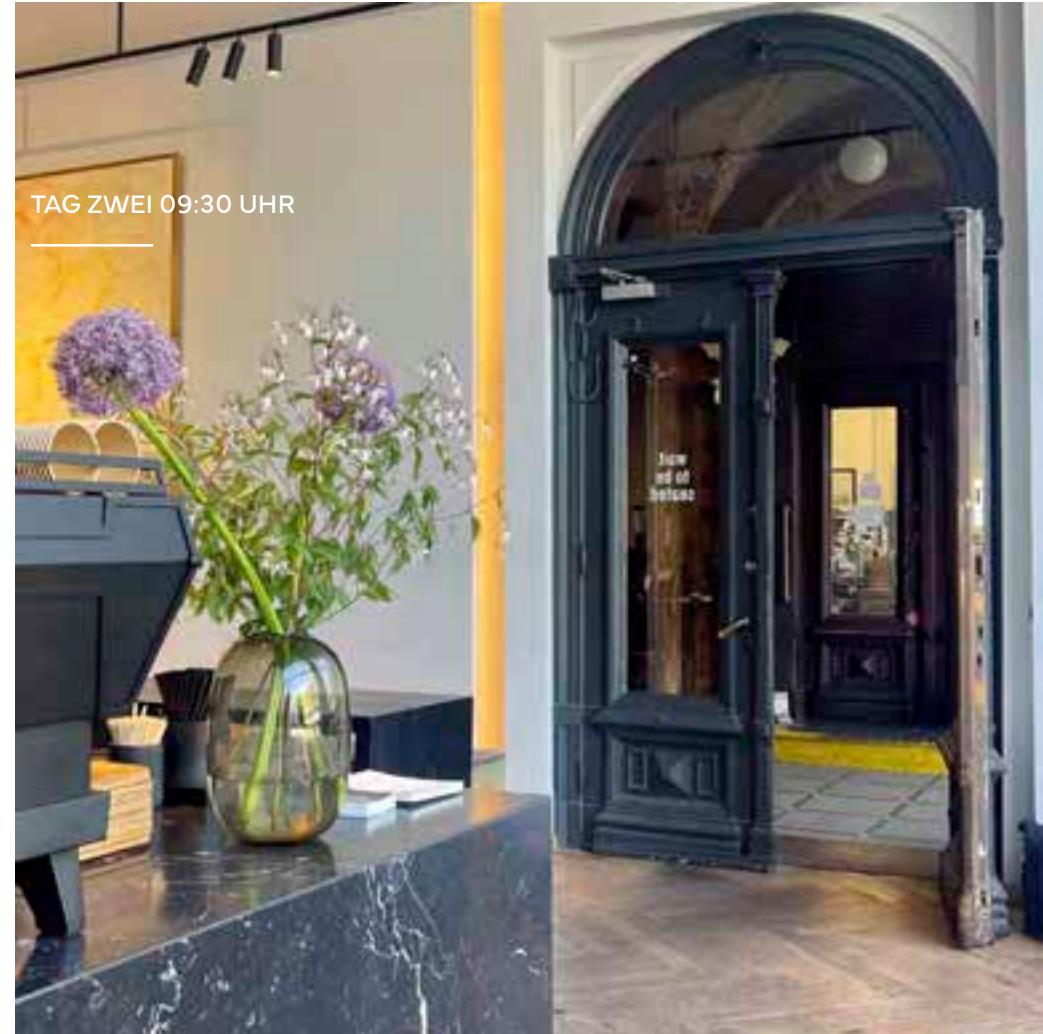


TAG EINS 18:00 UHR



TAG EINS 18:00 UHR

Durch bodentiefe Fenster auf die glitzernde Elbe schauen und dabei französisches Flair genießen.



TAG ZWEI 09:30 UHR



12:00 Uhr Nur wenige Meter und den Venus Hügel hinauf gibt es im Café Johanna eine leckere – so nennt man das in Norddeutschland – Stärkung in ruhiger Atmosphäre. Ein schöner Ort für besonders inspirierende Momente, geschützt unter hohen Baumkronen.

14:30 Uhr Im Hafen liegen die ganz großen Schiffe und die Fähre 62 begibt sich elbabwärts auf ein kleines Seetraumabenteuer. Mit einer Brise im Gesicht zieht Hamburgs Silhouette filmreif an einem vorbei. Nach wenigen Minuten und vielen maritimen Eindrücken tut sich der Museumshafen Oevelgönne auf. Die Luft schmeckt nach Salz und man möchte glauben, dass hier das Meer beginnt.

15:30 Uhr Feinen Sand gibt es am Elbstrand mehr als genug. Nach einem Spaziergang vorbei an historischen Kapitänshäusern gehen wir ein paar Stufen hinunter. Dort entdecken wir ein besonders schönes Fleckchen Hamburg. Ob mit Gummistiefeln oder nackten Füßen im Sand: In der Strandperle gibt es Rhabarberschorle und Fischbrötchen. Dazu einen bezaubernden Blick auf vorbeiziehende Ozeanriesen und manchmal auch einen fliegenden Belugawal (Airbus) am Himmel.

18:00 Uhr Mit der Fähre geht es wieder zurück in Richtung Landungsbrücken. Vorbei an urbaner Architektur und historischen Gebäuden. Am Altonaer Fischmarkt geht es vom Schiff hin ein in das schwimmende Liberté. Ein charmantes französisches Restaurant, das harmonisch mit jeder Welle flirrt. Die Fähren kommen und gehen, während es dunkel wird. Hamburg leuchtet durch die großen Fenster in gefüllte Weingläser hinein.

21:00 Uhr Der Abend ist noch lang, in den Straßen pulsiert das Leben und hoch oben warten coole Drinks in lässiger Atmosphäre. Das OHG vereint Bar & Café in luftiger Höhe mit Hafenblick. Ein toller Ort, um in Ruhe den nächsten Tag zu planen und Vorfreude auf das urbane und traditionelle Hamburg zu bekommen.

TAG ZWEI

09:30 Uhr Wo könnte man schöner in den Tag starten als in der Erste Liebe Bar. Besonders freundliches Personal serviert Selbstgebackenes und guten Kaffee. Ein toller, zentral in der Altstadt gelegener Ort.

10:30 Uhr Ein Stück Pariser Luxus an der Elbe? Das Alsterhaus glänzt von außen wie von innen und lässt einen fast vergessen, dass man sich nicht an der Seine, sondern an der Elbe befindet.

12:00 Uhr Vor Sonne und Regen geschützt, flaniert es sich entlang der Galerie besonders gut – mit Blick auf das Hamburger Rathaus und in direkter Nachbarschaft der zahlreichen Luxusboutiquen am Neuen Wall. Brücken gibt es in Hamburg an jeder Ecke. Sie führen über Fleeten, so heißen die unzähligen Seitenarme der Alster. Mal See, mal Fluss – sie begleitet uns überall in Hamburg, besonders präsent: die Binnen- und die Außenalster.

14:00 Uhr Jeder der Hamburger Stadtteile hat seinen eigenen Charme und Charakter. In



TAG ZWEI 12:00 UHR



TAG ZWEI 21:00 UHR

guter Nachbarschaft zur Schanze und St. Pauli lohnt das Karolinenviertel einen Abstecher. Hier reihen sich gemütliche Cafés, internationale Küchen und inhabergeführte Geschäfte. Es ist noch nicht ganz so überlaufen, fast ist man versucht, es authentisch zu nennen.

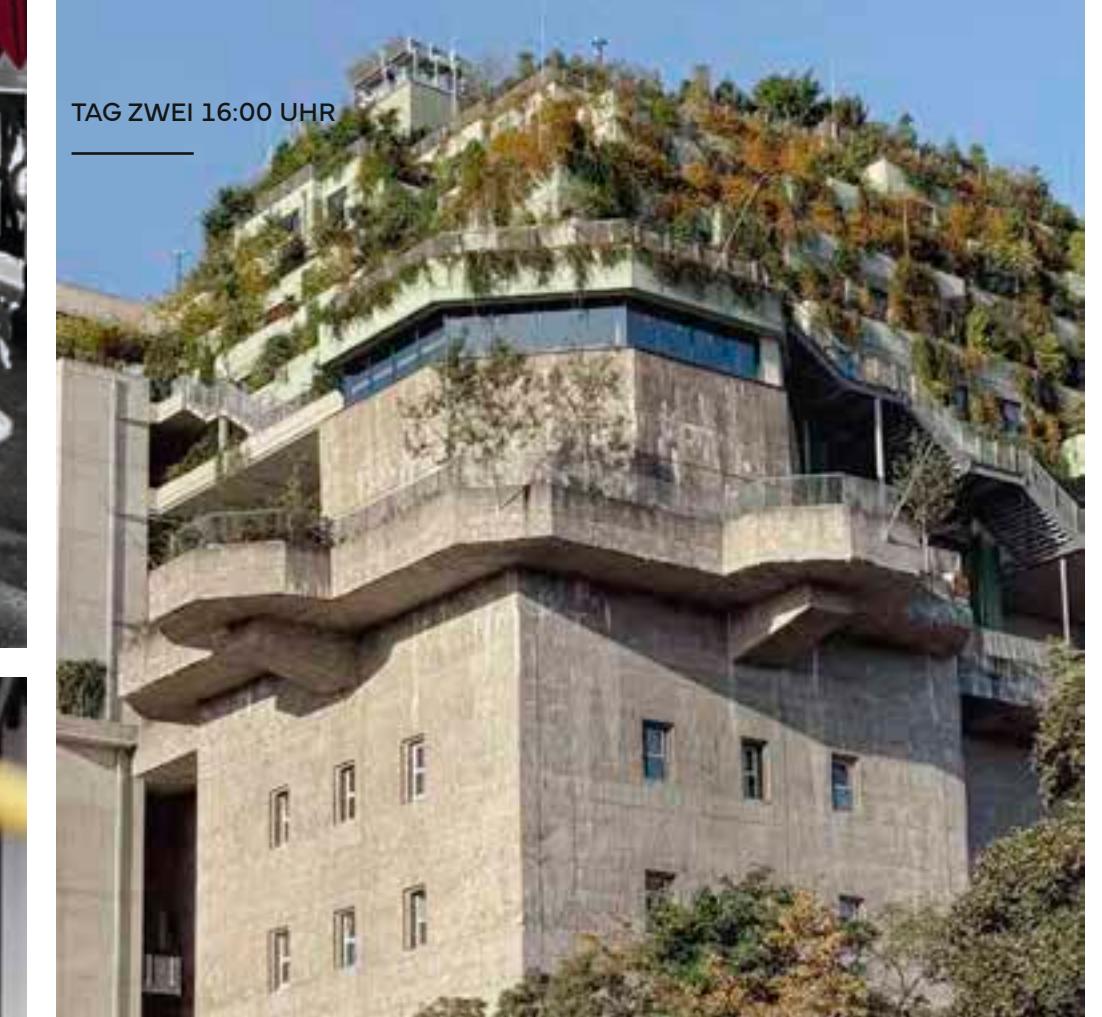
16:00 Uhr Unbedingt den riesigen, umgewidmeten Bunker besuchen. Er ragt direkt neben dem Millerntor-Stadion (FC St. Pauli!) auf dem Heiligengeistfeld in die Höhe. In ihm gibt es Lokale, einen Club und einen begrünten Rundwanderweg mit Blick über die Stadt in jede Himmelsrichtung – für alle zugänglich und umsonst.

17:00 Uhr Bewegung an der frischen Luft macht Lust auf guten Kaffee. Den gibt es gar nicht weit entfernt, röstfrisch in der gläsernen Kaffeerösterei Elbgold. Seit mehr als 20 Jahren werden hier fair gehandelte Kaffeebohnen veredelt und die Ergebnisse serviert.

19:00 Uhr Natürlich darf St. Pauli nicht fehlen. Es heißt „auf“ St. Pauli, weil es dort einmal einen kleinen Hügel, den Hamburger Berg, gab. Dort findet sich mit dem Lokal Krug eine gute Küche mit ausgesuchten Weinen.

21:00 Uhr Der Abend ist noch lange nicht zu Ende. Nur wenige Meter weiter genießen wir in lässig-gediegener Atmosphäre im Fritzs. Die berühmte Hamburger Gastfreundschaft kennt keine Sperrstunde.

23:30 Uhr Wer jung oder jung geblieben ist, findet überall auf dem Kiez Bars und Clubs, in denen sich die Nacht zum Tag und bei Bedarf auch der Tag zur Nacht machen lässt.



Ankommen & genießen

/ DIE ANREISE

Wer es kaum erwarten kann, fliegt. Genussreisende nehmen den Zug und gönnen sich das Süd-Nord-Panorama zwischen Alpen und Nordsee.

/ TYPISCH & LECKER

Nicht süß oder herhaft ist die Frage. Es ist genug Zeit für beides: also unbedingt Franz- und Fischbrötchen probieren. Die – der Legende nach – Hamburger Variante des Croissants schmeckt nirgends so gut wie hier, etwa bei Franz&Friends oder in der Konditorei Pritsch. Im Kleinen Haie, großen Fische gibt es guten Backfisch.

/ KUNST & KULTUR

Moderne in den Deichtorhallen und für Freund:innen edler Schreibgeräte das Montblanc Museum. Für die ganze Familie natürlich eines der berühmten Musicals.

/ MÜSSIG & GANG

Ganzjährig findet man im Stadtpark Planten un Blomen ruhige Momente, sogar mit einem Teehaus. Im Sommer auf der Alster paddeln, segeln oder im Tretboot auf ein Eis im Drive-in.

/ RUHEN & LIEGEN

Mitten in der historischen Speicherstadt befindet sich das 25hours. Maritimes Flair und Backsteinexpressionismus hautnah erleben. Stilvoll und ohne Kompromisse in den Fraser Suites den Charme der Altstadt erleben.

Über HAIN & KLADOW
Inspiration und Liebeserklärung: Das ist BONJOUR HAMBURG, erschienen im Hamburger Verlag HAIN & KLADOW, der von der Salzburgerin Susanne gegründet wurde. Kurze Prosa über Begegnungen aus mehr als 80 besonderen Orten dieser so aufregenden Stadt. Neben Hamburg gibt es natürlich auch eine aktuelle Ausgabe exklusiv über ihre verzaubernde Heimatstadt: BONJOUR SALZBURG.

